

” **Der monotone Alltag**

Die Ampel, mein Taktgeber
Zeit aufzuatmen
Fußgänger starten Wettlauf gegen die Zeit
Kind wird an der >Hand über die Straße gezerrt
Ältere Dame versucht das Gegenüber rechtzeitig zu erreichen
- vergebens.

Hupkonzert
Aufschreiende Motoren und los
Brütend heißer Asphalt
Abgase
Es geht weiter, fast geschafft, gestresst, gehetzt
- am Ziel.

Der bewegende Alltag

Orte mit Dynamik, Kreativität
Orte mit Identität, Vielfalt
Orte für Spontaneität, Verweilen
Orte der Verantwortung, als Individuum und Kollektiv
Orte die zeigen, dass erfülltes Leben möglich ist
- Diese Perspektive gemeinschaftlich schaffen!

Das Auto ist nur noch ein Fremdwort
Der Parkplatz, lange her
Heute ein Park, ein lokaler Platz
Nicht nur von A nach B
- Mobilität, der neue Motor für Stadterneuerung!

Durch eine grünere Stadt
Aus kleinen Fragmenten entsteht großes Gemeinsames
Stadt, Natur und Mensch erleben Synergien
Gemeinsam im Einklang
- Der Mensch macht die Musik! “

regional scale

Die Stadt Herzogenaurach liegt im mittelbayerischen Franken, nahe Erlangen, Fürth und Nürnberg. Herzogenaurach ist zwar Teil der Metropolregion Nürnberg, aufgrund der ausbaufähigen Anbindung ist Herzogenaurach jedoch kaum Teil des Urbanen Zugs der Metropolregion Nürnberg.

Mit dem Albrecht-Dürer-Flughafen und dem Main-Donau-Kanal verfügt die Region zum einen über internationale Anbindung und zum anderen mit dem überregionalen Schienen- und Autobahnnetz, Anbindung an die Städte München, Würzburg, Bamberg und Regensburg. Das Regionale ÖPNV-Netz wird aktuell, durch die Planung der Stadtumlandbahn, kurz STUB, von Nürnberg, über Erlangen, weiter nach Herzogenaurach, ergänzt. Zu weiteren Infrastrukturen gehören die bestehenden Bahnhöfe in Fürth und Siegelsdorf und die stillgelegte Aurachtalbahn zwischen Herzogenaurach und Erlangen.

Die Region um Herzogenaurach besitzt auch ein attraktives Netz an Grünen Infrastrukturen, so gibt es weit gestreute Weiher- und Teichlandschaften, darunter auch das in Deutschland bekannteste Teichgebiet „Aischgrund“. Die Flüsse Aurach, Regnitz und Zenn, formen die Fluss- und Auenlandschaften im Umkreis. Die mittlere Aurach ist dabei auf Grund ihres Verlaufs durch Herzogenaurach besonders interessant. Feldlandschaften und Waldlandschaften, wie der Nürnberger Reichswald ergänzen die durchmischten Grünen Infrastrukturen.

Wie kann Herzogenaurach sichtbarer, attraktiver und Teil des Urbanen Zugs werden? Dies gelingt vor allem durch die zukünftige Anbindung Herzogenaurachs. Für ein autofreies Herzogenaurach denken wir die STUB von Herzogenaurach, über Erlangen und Nürnberg nach Siegelsdorf zum Ring weiter. Somit erhält Herzogenaurach neben der überregionalen Anbindung an die Städte München, Bamberg und Regensburg auch eine schnelle Anbindung Richtung Würzburg. Sie erschließt auch die wichtigsten Arbeitgeber und Bildungseinrichtungen in der Region, wie Siemens, die Stadt Nürnberg, sowie natürlich Adidas, Puma und Schaeffler als die größten Arbeitgeber in Herzogenaurach.

Die Aurachtalbahn wird reaktiviert, und bildet mit dem neuen Aurach-Ring somit eine weitere Verbindung um regionale und außerregionale Verkehrsströme vor allem an den Schnittpunkten der Autobahnen, an den zukünftigen Mobility Hubs, abzufangen. Das bestehende Schienennetz zwischen Erlangen und Nürnberg stellt mit der ‚Expressspur‘ nach wie vor die schnellste Verbindung der beiden Städte dar. Die sich neu bildenden Ringe des ÖPNV stellen ein dichtes flexibles Verkehrsnetz dar. Die ‚Überholspur‘ ermöglicht schnelle Bewegungen zwischen Herzogenaurach, Erlangen, Fürth und Nürnberg und ist vor allem auf den Fahrradfahrer ausgelegt. Lokale Buslinien die weitere Ortsteile Herzogenaurachs anbinden, ergänzen das neue ÖPNV-Netz.

Neben der ‚Überholspur‘ führen auch weitere Bewegungen in die Landschaften. So führen die ‚Wasserwege‘ entlang von Gewässern und Auenlandschaften, die ‚Feldwege‘ über weite Feldlandschaften und in die Wälder und attraktive, grüne Verbindungen und Wegenetze, wie die ‚Grünen Korridore‘ entstehen. Die Gesamtheit des neu gedachten Verkehrskonzepts bietet gegenüber dem privaten Individualverkehr eine zukunftsfähige attraktive Alternative.

Eine neue SportDNA für Herzogenaurachs bunte Stadtlandschaft

local scale

Bei der Betrachtung der Stadt Herzogenaurach mit seinen umliegenden Ortsteilen, der Altstadt und den großen Arbeitgebern Schaeffler, Puma und Adidas rücken große Barrieren in den Vordergrund. Herzogenaurachs Schwäche zeigt sich besonders im breiten Verkehrsraum der Hans-Maier-Straße, die den größten Einschnitt der Stadtmorphologie Herzogenaurachs darstellt, und, zusammen mit dem großen Schaeffler-Komplex, die nördliche Stadt von dem Südlichen Teil sowie Hauptendorf und Niederndorf im Osten trennt. Die World of Sports von Adidas ist der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Der neue Stadtteil Herzo Base, mit seiner nicht unerheblichen Anzahl an Bewohnern, liegt abgelegen und ist nicht Teil der Stadtstruktur.

Der trennende Verkehrsraum dient als Ausgangspunkt für die zukünftige Vernetzung der Stadt. Diese funktioniert in Zukunft als Teil des Naturraums. Vom Grünband ausgehend, durchwegene bunte Adern die Stadtlandschaft Herzogenaurachs und verbinden deren Stadtteile. Das neue Zentrum wird mit dem neuen Bahnhof nach Süden erweitert und bildet einen wichtigen Stadteingang. Über Nachverdichtung kann besonders Herzo Base einerseits mit der bestehenden Stadtstruktur verbunden werden und andererseits fehlender Wohnraum geschaffen werden.

Bestehende Hotspots auf dem Grünband, wie das Freizeitbad Atlantis, das Freibad und die Aurachpromenade, werden durch neue Hotspots auf dem Grünband ergänzt, sodass dieses durch gesteigerte Attraktivität zum verbindenden Element wird, um auch den östlichen Teil Herzogenaurachs und die Stadtteile Hauptendorf und Niederndorf zu aktivieren.

Die Potentiale der Stadt, beschränken sich auf den ersten Blick nur auf einzelne Fragmente aus dem Freizeitangebot und den wichtigen identitätsstiftenden Orten, wie der Reha Klinik, dem beliebten Flugplatz, dem Freizeitbad Atlantis, dem Golfplatz, dem mittelalterlichen Stadtkern und den Sportartikel-Outlets.

Jedoch besitzt Herzogenaurach ein vielschichtiges Nutzungspotential. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei vor allem auf den sportlichen Aktivitäten. Das Grünband stellt den Ausgangspunkt für die Bewegungen durch die Stadtlandschaft dar. Die STUB und die Aurachtalbahn treffen sich zentrumsnah am neuen HBF und erschließen im Besonderen Schaeffler, die Altstadt, Puma und die World of Sports. Mit dem weiteren Verlauf nach Süden wird der Golfplatz angebunden. Über Siegersdorf hat die STUB Anschluss an das überregionale Schienennetz. Die Aurachtalbahn erschließt mit Niederndorf und Hauptendorf den östlichen Teil Herzogenaurachs. Weitere Ortsteile werden über Busringe, den Inneren/ Äußeren Stadtring bedient, zusätzliche Busschleifen die die Bildungseinrichtungen und Kitas erschließen unterstützen zu Stoßzeiten den Transport. Schnelle Bewegungen ermöglicht nach wie vor die ‚Überholspur‘ zwischen Herzogenaurach, Erlangen und Nürnberg.

Herzogenaurachs Identität erfährt eine neue SportDNA. Hierfür besitzt die Stadt mit ihrer Geschichte beste Voraussetzungen. Entlang des Grünbands bietet die ‚Sportpromenade‘ ein abwechslungsreiches Angebot für unterschiedlichste Nutzer. Abgehend von der Sportpromenade erschließen Sportschleifen verteilte Sportaktivitäten in der Stadt und ermöglichen eine Variation an Runden, so auch durch die World of Sports, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird und eine besondere aktive Bewegung Richtung Zentrum darstellt.

Zusammenfassend lässt sich das Konzept in vier Themen gliedern, die die Bunte Stadtlandschaft Herzogenaurachs ausmachen: Die Grünen Infrastrukturen, ermöglichen mit dem Grünband, der Sportpromenade und den grünen Adern, eine erlebbare Grünraumvernetzung. Die neuen Bausteine mit dem erweiterten Zentrum, dem neuen Wohnraum und den neuen Hotspots entlang des Grünbands bilden eine attraktive Kernstadt. Die Anbindung mit der STUB, den Stadtringen, die von Stadtbussen bedient werden und die Überholspur, sind Voraussetzung für ein autofreies Herzogenaurach. Die neue SportDNA mit den Sport Zentren, den dezentralen kleineren Sportaktivitäten und den verbindenden Sportschleifen, schaffen aktive Bewegungsräume innerhalb der Stadt. Die Stadtlandschaft ermöglicht mit ihren bunten Adern attraktive Bewegungen aus und in die Stadt. Dabei stellt das Grünband ein Tor in die umliegenden Landschaften dar und kann in seiner Idee auch in die Region weiterführen. Die bunte Durchmischung von Sportstätten, Bildungseinrichtungen, Kleingärten und unterschiedlichen Wohngebieten tragen zu einem urbanen Mosaik bei und beleben die Bewegungen durch die grünen Adern zusätzlich.

Eine neue SportDNA für Herzogenaurachs bunte Stadtlandschaft

Fokus

Wir haben uns intensiver mit dem neuen Zentrum, dem zentrumsnahen Grünband und weiteren Neuen Bausteinen der Stadtlandschaft auseinandergesetzt. Unser Augenmerk liegt besonders auf dem Grünband, da sich hier wichtige Bewegungen wie die ‚Sportpromenade‘ und die ‚Überholspur‘ überlagern. Zwischen der ‚Sportpromenade‘ und der Aurach entstehen Sportaktivitäten für den Menschen und bilden das Rückgrat der neuen SportDNA. Die grünen Adern legen sich wie ein Netz über die Stadtlandschaft und sind je nach Gegebenheit unterschiedlich ausformuliert und oft von Alleen begleitet. Sie ermöglichen sowohl attraktive Bewegungen durch die Stadt als auch in die umliegenden Naturlandschaften.

Diese Landschaften in der Umgebung sind auch im kleineren Maßstab in der Stadt vertreten. Die meist von einer dichten, waldartigen Bepflanzung umsäumte Aurach, bietet einen wichtigen erlebbaren Kontaktpunkt zwischen Mensch, Flora und Fauna. Es sollen neben der bestehenden Aurachpromenade an der zukünftigen Liegewiese mehr Zugänge zur Aurach geschaffen werden. Die ‚Sportpromenade‘ umfasst eine Flaniermeile, zwei Fahrradspuren und einen parallel verlaufenden Jogging-Pfad auf natürlicherem Untergrund. Sie weitet sich an diversen Sportaktivitäten auf und bietet Aufenthaltsqualität. Bestehende Wiesen und überflüssige Verkehrsflächen sollen auf der ‚Blumenwiese‘ nun neuen Lebensraum für Flora und Fauna bieten. So kann auch in der Stadt die Biodiversität gesteigert werden. Die ‚Überholspur‘ ermöglicht das schnelle, zielgerichtete Bewegen. Die Fahrradfahrer*innen teilen sich die Spuren dabei mit den Stadtbussen, die das ÖPNV-Netz weiter ergänzen und Nutzer*innen flexibel ein- und aussteigen lassen.

Mit starkem Bezug zu Schaeffler, der Nähe zu Siemens und den Universitätsstädten Erlangen und Nürnberg, kann im neuen Technologiezentrum auch in Zukunft innovativ geforscht, entwickelt und gearbeitet werden. Diese Idee ist aktuell, von Schaeffler bereits in Planung. Anstelle der großen Flächen für PKWs entstehen weitere neue Räume des städtischen Lebens, die anhand von vier Orten genauer beschrieben werden. Die Gartenstadt, eine der kleineren Flächen der Nachverdichtung: Aus einem Parkplatz für 800 Autos, zu einem Grünen Quartier für 600 Menschen! Gegenüber von Schaeffler entsteht hier ein Quartier für gemeinschaftliches Wohnen am nahen Grünband. An der Steinernen Brücke, am zentrumsnahen Knotenpunkt zum beliebten Weiherbachgelände: Aus gestaffeltem Parken am Grün, zu einer belebten Sportpromenade mit Gastronomie und erlebbarer Aurach! Aus einer kleinen Half Pipe wird ein größerer Skaterpark, eine neue Gastronomie soll dem Mangel an attraktiven Bespielungen an der Aurach entgegenwirken und Zugänge zur Aurach ermöglichen. An der bestehenden Aurachpromenade nahe des Busbahnhofes: Aus einem Treffpunkt für Autos, zu einer zentrumsnahen Liegewiese mit Kino! Hier soll ein neues Kino die Liegewiese bei gutem Wetter bespielen können. Und zuletzt zu der Erweiterung des Zentrums: Aus einer stummen Blechlandschaft, zu einem belebten Stadteingang!

Die STUB, die Aurachtalbahn und die Buslinien kommen hier unter einem Dach zusammen. Bewohner und Besucher treten hier bereits mit der der neuen städtischen Identität des Sports in Kontakt und können sich hier im neuen Sportzentrum, auch bei Wind und Wetter unter einem schützendem Dach und entlang der Sportpromenade aktiv bewegen. Ausgehend vom Bahnhof kann zu Schaeffler, in die mittelalterliche Altstadt, zur World of Sports und in die umliegenden Landschaften ausströmt werden!